

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung

Sitzungstag: 18.05.2017
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:34 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender
Janßen, Dieter

Stellvertretender Vorsitzender
Vahlenkamp, Dieter

Ausschussmitglieder
Eden, Stephan
Theemann, Hendrik
Thomßen, Almuth
von Ewegen, Leon
Waculik, Hanspeter

Vertretung für Frau Andrea Remmers

Hinzugewählte Mitglieder
Eden, Dirk

Verwaltung
Albers, Jan Edo Bürgermeister
Kohls, Marion
Schwarz, Jörg

ab 17.50 Uhr (TOP 12)

Entschuldigt waren:

Ausschussmitglieder
Remmers, Andrea

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.01 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Eigene Zuständigkeit:

**TOP 6. Projektwoche zum Reformationsjubiläum "Pflanzt Hoffnung"; Jugendwettbewerb zum Reformationsjubiläum; Vorstellung durch den Kreisjugenddiakon Fredo Eilts
Vorlage: MV/0157/2016-2021**

Der Vorsitzende begrüßt den Kreisjugenddiakon, Herrn **Fredo Eilts**. Herr Eilts stellt das geplante Schulprojekt anlässlich des Reformationsjubiläums vor, welches vom 19. – 22.09.2017 auf dem Kirchplatz stattfinden wird. Es gebe bereits über 400 Anmeldungen von Schülern und es sei ein vielfältiges Programm mit Workshops im Gemeindehaus, in der Kirche, im Graf-Anton-Günther-Saal sowie in Zelten auf dem Kirchplatz geplant. Dieses Programm finde für die verschiedenen Altersklassen jeweils von 08.30 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Da mit einer großen Teilnehmerzahl gerechnet werde, sei die Veranstaltung grundsätzlich nur für jeversche Schulen gedacht, wobei bereits eine Schule aus dem Umland Interesse an einer Teilnahme gezeigt habe.

Jever sei die einzige Stadt in Niedersachsen, die eine derartige Projektwoche anbiete und im Weser-Ems-Gebiet die einzige, die sich am stattfindenden Jugendwettbewerb „Pflanzt Hoffnung“ anlässlich des Reformationsjubiläums beteilige.

Aufgrund der Veranstaltung auf dem Kirchplatz sei für den Dienstag eine andere Regelung für den Ablauf des Wochenmarktes notwendig, da mit über 800 Teilnehmern gerechnet werde.

Herr Schwarz erklärt auf Rückfrage aus der Ausschussmitte, dass Herr Eilts frühzeitig die Stadt Jever in die Planungen eingebunden habe, sodass die Organisation kein Problem darstelle.

Der Vorsitzende fragt nach den Anforderungen, die an die Stadt gestellt werden.

Hierauf erklärt **Herr Eilts**, dass man sich die Solidarität der Stadt für diese Veranstaltung wünsche, außerdem sei organisatorische Hilfe u. a. für Absperrungen usw. wünschenswert.

Nachdem **Herr Eilts** weitere Fragen aus der Ausschussmitte zur Veranstaltung beantwortet hat, erklärt **der Vorsitzende**, dass die Stadt Jever die Durchführung der Veranstaltung sehr begrüße. Er dankt Herrn Eilts für seine Vorstellung der Projektwoche und verabschiedet ihn aus der Sitzung.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 7. Aufstellung eines strategischen Entwicklungskonzepts für den Tourismus in Jever; hier: Ausschreibung
Vorlage: BV/0141/2016-2021**

Herr Schwarz führt in die Beschlussvorlage ein. Es gehe zunächst darum, ob solch ein strategisches Entwicklungskonzept für den Tourismus in Jever in Auftrag gegeben werden solle.

Herr Janßen fragt nach, wie das Konzept finanziert werden solle. Seien Mittel in den Haushalt eingeplant?

Herr Schwarz erklärt, dass hierfür 20.000,00 € im Haushalt für 2017 eingeplant wurden.

Herr Vahlenkamp führt an, dass es im Landkreis genügend derartige Konzepte gebe, an die man sich anschließen könne.

Herr Janßen ergänzt, dass sehr viel Geld für Gutachten ausgegeben werde und man zunächst versuchen solle andere Kanäle zu nutzen, bevor wieder ein Auftrag vergeben werde.

Herr Schwarz erwidert, dass Jever ein eigenes Konzept benötige und man nicht ein vorhandenes aus einer anderen Kommune überstülpen könne.

Herr S. Eden erklärt, dass aus seiner Sicht zwar 20.000,00 € nicht ausreichend seien, Jever aber dringend eine eigene Zielgruppendefinition brauche und um dieses zu erarbeiten, Fachleute hinzugezogen werden müssten.

Herr **Theemann** erklärt, dass Jever ein stadtspezifisches Konzept benötige. Aus seiner Sicht müsse die Stadt zur Analyse die IST-Situation niemanden beauftragen, da bereits viele Ansätze vorhanden und außerdem Fachleute vor Ort seien.

Herr Waculik ist der Meinung, dass zunächst die Zukunft des Fremdenverkehrsbeitrages geklärt werden müsse, bevor ein solches Konzept in Auftrag gegeben werde.

Herr **D. Eden** erklärt, dass er sich frage, wie das Konzept finanziert werde, wenn der Fremdenverkehrsbeitrag gekippt werden sollte, da die eingeplanten 20.000,00 € ja aus dem Fremdenverkehrsbeitrag stammen.

Herr Schwarz erklärt, dass die Verwaltung durch die Lieferung von Statistiken, Zahlen, Daten Vorarbeit leiste, die IST-Analyse allerdings von Fachleuten erstellt werden müsse und dieses daraus ihre Schlüsse für das zu beauftragende Konzept ziehen müssten.

Nachdem weitere Fragen aus der Ausschussmitte besprochen und diskutiert wurden, stellt **der Vorsitzende** folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für die Aufstellung eines strategischen Entwicklungskonzepts für den Tourismus in Jever einzuholen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 4 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8. Verwendung von Mehrweggeschirr bei städtischen Veranstaltungen; Antrag des Rats Herrn Stefan Eden vom 11. April 2017
Vorlage: BV/0142/2016-2021**

Herr Schwarz erläutert die Beschlussvorlage und ergänzt, dass geplant sei, bereits zum Altstadtfest 2017 Informationen an die Gastronomen und Schausteller herauszugeben, damit ab dem Brüllmarkt 2017 ausschließlich Mehrweggeschirr bei städtischen Veranstaltungen verwendet werde.

Herr D. Eden fragt nach, was denn künftig mit der Ausgabe von Flaschen sei, Mehrwegbecher würden ja bereits seit längerer Zeit auf dem Altstadtfest ausgegeben.

Daraufhin erklärt **Herr S. Eden**, dass von den auf dem Altstadtfest tätigen Gastronomen grundsätzlich nichts in Flaschen ausgegeben werde, es könne aber nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Der Ausschuss empfiehlt daraufhin folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Ab dem Brüllmarkt 2017 werden bei allen Veranstaltungen, die in der Stadt Jever stattfinden, ausschließlich Mehrwegbecher und -geschirr verwendet. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung der Stadt Jever. Bei diesen dürfen allerdings nur Produkte verwendet werden, die frei von Plastik sind.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9. Antrag der Stadtkantorei Jever vom 26.04.17 auf Gewährung eines Zuschusses/Ausfallgarantie für das Oratorienkonzert am 03.12.2017 in der Stadtkirche Jever
Vorlage: BV/0145/2016-2021

Der Vorsitzende fragt nach, ob es Fragen zur Beschlussvorlage gebe. Dieses ist nicht der Fall.

Der Ausschuss empfiehlt daraufhin folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Da die Oratoriumskonzerte eine große Bedeutung für das Kulturprogramm der Stadt Jever haben schlägt die Verwaltung vor, der Stadtkantorei für das Adventskonzert am 03. Dezember 2017 wie in den Vorjahren eine maximale Ausfallgarantie in Höhe von 2.500,00 € zu gewähren.

Abstimmung: beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 10. Rückblick auf die Reise in die Partnerstadt Cullera in der Zeit vom 8.-13.05.2017
Vorlage: MV/0143/2016-2021

Herr **Bürgermeister Albers** berichtet von der aus Sicht der Delegation sehr erfolgreichen Reise in die Partnerstadt Cullera.

Neben vielen neu geknüpften Kontakten seien u. a. folgende konkrete Dinge erreicht worden:

- möglicher Austausch der Auszubildenden im Bereich Tourismus
- ein möglicher Schüleraustausch zwischen Schulen in Jever und Cullera wurde angeschoben, wobei die Schule in Cullera bisher keinerlei Erfahrung mit einem derartigen Austausch habe
- Arbeitskreise, die während des Reise anlässlich der Partnerschaft in beiden Städten gegründet wurden, haben Kontakt zum Gewerbe hergestellt und es wurde auch dort Bereitschaft zum Azubi-Austausch signalisiert
- Kontakte zu verschiedenen Vereinen, Institutionen wie z. B. dem dortigen Hausfrauenverein wurden geknüpft

Im kommenden Jahr sollen anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Jever und Cullera zwei Jubiläumsveranstaltungen stattfinden (jeweils eine Veranstaltung in

Jever und eine in Cullera), wobei die Gremien der Stadt über Details zu beschließen haben werden.

Abschließend erklärt der Bürgermeister, dass die Delegation rückblickend sehr positiv von den Entwicklungen angetan sei und dass die Partnerschaft nach einer langen Pause aktiv gelebt werden könne.

TOP 11. Genehmigung des Protokolls Nr. 3 vom 23.03.2017 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird einstimmig (7) genehmigt.

TOP 12. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schwarz berichtet, dass die Abrechnung zur Stadttombola 2016 bei der Finanzdirektion in Hannover eingereicht wurde und die Verwaltung nun auf den entsprechenden Bescheid warte, damit der Reinerlös an die zu begünstigenden Vereine verteilt werden könne.

Weiterhin teilt **Herr Schwarz** bezüglich der angedachten Bushaltestelle am kleinen Kreisel mit, dass das Angebot des Grundstückseigentümers, die Bushaltestelle auf seinem Grundstück aufzustellen, wenn er im Gegenzug hieran für sein Unternehmen werben dürfe, nicht angenommen werden könne, da die Stadt Jever bis zum 31.12.2020 vertraglich an die Deutsche Städtereklame gebunden sei. Herr Schwarz hatte einen Ortstermin mit der DSR und diese sei grundsätzlich bereit, sowohl an dem Kleinen Kreisel sowie an der Jahnstraße ein Buswartehäuschen aufzustellen. In den nächsten Wochen werde die DSR verschiedene Modelle der Refinanzierung mitteilen.

Herr Schwarz trägt dem Ausschuss vor, dass für Juni ein Impuls-Workshop für den Bereich Tourismus geplant sei, um die Stadtführungen, Nachtwächterrundgänge usw. auf eine breitere Basis zu stellen. Ziel dieses Workshops solle sein, eventuelle Interessenten für diese Aufgabe zu schulen, damit sie die Qualifikation „Gästeführerin mit Stern“ erlangen können.

Weiterhin gibt er bekannt, dass derzeit in Zusammenarbeit mit der Polizei, dem THW, dem DRK sowie der Feuerwehr ein Sicherheitskonzept für das Altstadtfest und alle weiteren Veranstaltungen in der Stadt erarbeitet werde.

Er teilt mit, dass die Verwaltung das Projekt „Nette Toilette“ weiterverfolgt habe. Da dieses ein geschütztes Projekt sei und für Jever Kosten in Höhe von ca. 7.000,00 € verursacht hätte, habe sich die Verwaltung ein eigenes Konzept unter dem Titel „Stilles Örtchen“ überlegt, welches sich derzeit in der Umsetzung befinde. Ziel dieses Angebotes solle sein, den Bürgern und Touristen neben den öffentlichen Toilettenanlagen weitere Möglichkeiten zu bieten, WC's nutzen zu können, ohne Kunde in den Gastronomie- oder Einzelhandelsbetrieben sein zu müssen. Das Projekt „Stilles Örtchen“ verursache derzeit lediglich Kosten in Höhe von ca. 300,00 €.

Er macht den Ausschuss darauf aufmerksam, dass die diesjährige Freibaderöffnung für kommenden Samstag, den 20. Mai 2017, geplant sei und sich auf interkommunaler Ebene eine Arbeitsgruppe „Freibäder“ gegründet habe, die neben einheitlichen Saisonzeiten auch

weitere gemeinsame Projekte plane, wie ggfls. gemeinsame Werbung & Einkauf, personelle Unterstützung usw.

Auch in Sachen „Knotenpunktsystem“ finde eine interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Stadt Jever, dem Wangerland, Sande und Wilhelmshaven statt.

Die entsprechende Beschilderung hierfür sei mittlerweile bestellt und sobald diese angebracht wurde, sei ein flächendeckendes Radwegesystem im gesamten Landkreis sowie Wilhelmshaven vorhanden. Auch ein gemeinsames Kartenwerk befinde sich bereits in Produktion.

Herr Schwarz berichtet von der Verkehrsunfallkommission des Landkreises. Diese habe sich in Jever mit den Bereichen Schillerstraße/Wangerländische Straße sowie Kleiner Kreisel (Beim Tivoli) befasst. Bei ersterem handele es sich um eine Kreisstraße, daher sei die Stadt nicht zuständig.

Beim Kleinen Kreisel seien in letzter Zeit mehrere Unfälle passiert, nun solle zunächst als Sofortmaßnahme der innere Kreis mit einer weißen Linie gekennzeichnet werden, damit dieser nicht mehr überfahren werde.

Außerdem werde ein Verkehrssicherheits-Audit beantragt, bei dem die Gesamtsituation begutachtet und dann gemeinsam mit dem Landkreis und der Polizei entsprechende Maßnahmen getroffen würden.

TOP 13. Anfragen und Anregungen

Herr von Ewegen fragt nach, ob es richtig sei, dass das Karussell von Herrn Kruse am Alten Markt nicht mehr aufgebaut werden solle.

Dieses verneint **Herr Schwarz**, Herr Kruse habe lediglich die Aufforderung erhalten, für eine Veranstaltung abzubauen, wie es zum Beispiel auch zum Altstadtfest der Fall sei.

Herr **D. Eden** fragt diesbezüglich nach, ob es einen Vertrag gebe.

Herr **Bürgermeister Albers** antwortet, dass es sich um eine vertragsrechtliche Angelegenheit handele und diese daher nicht im öffentlichen Teil der Sitzung besprochen werden könne.

Herr Janßen schlägt vor, Herrn Edzard de Buhr, der sich in Jever u.a. sehr für die Schlachtmühle engagiert, für eine Ehrung durch die Stadt Jever vorzusehen.

Frau Thomßen schlägt ergänzend vor, auch seine Ehefrau mit in diese Ehrung einzubeziehen.

Herr Janßen bittet erneut darum, das neue Verkehrs-Display der Stadt an der Grundschule in Cleverns aufzustellen, da dort das Tempolimit (30 km/h) nicht eingehalten werde.

Herr Schwarz erklärt, dass es sich dabei um keine städtische Straße handele, die Verwaltung aber die Möglichkeiten einer Aufstellung prüfen werde.

TOP 14. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.18 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen

Vorsitzende/r

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Marion Kohls

Protokollführer/in